

# K i n d e r g a r t e n – A B C

## A

### Abholen

Bitte beachten Sie die Kernzeit Ihrer Gruppe. Für uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht vor 12.00 Uhr (blaue Gruppe) bzw. 12.30 Uhr (rote & grüne Gruppe) abgeholt werden. Selbstverständlich haben wir Verständnis für Ausnahmen; wir würden Sie nur bitten uns so bald wie möglich darüber zu informieren.

Und verschlafen kann natürlich auch Jede(r) mal. Das passiert - kein Thema!

### Abholberechtigte Personen

Abholberechtigte Personen sind: Personenberechtigte (= sorgeberechtigte Eltern, Adoptiveltern, Pflegeeltern), Erwachsene Verwandte, Ältere Geschwister (ab 14 Jahren), Eltern anderer Kindergartenkinder, andere erwachsene Personen (Nachbarn, Freunde, Bekannte).

Wichtige Voraussetzung: alle Personen müssen bei uns als abholberechtigte Personen gemeldet werden!!!

### Anliegen

Wir freuen uns immer, wenn Eltern den Dialog mit uns suchen, auch wenn „gar nichts Besonderes“ anliegt und Sie sich einfach mal wieder mit uns austauschen wollen. Oft erfahren beide Seiten dabei Neues und Interessantes.

Sollten Sie etwas auf dem Herzen haben, sprechen Sie uns bitte offen an. Nur so können wir unnötigen Ärger, Frust und Missverständnisse vermeiden!

Im Laufe des KITA-Jahres werden selbstverständlich auch Entwicklungsgespräche geführt. Hierzu werden feste Termine vereinbart!

Grundsätzlich gilt: Gespräche sind jederzeit möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns!

### Anrede

Wir stellen den Kindern frei, ob Sie uns mit dem Vornamen oder mit Frau... anspreche.

### Attest

Ein Unbedenklichkeitsattest ist bei folgenden „Erkrankungen“ vorzulegen:  
Läuse, Bindehautentzündung, Brechdurchfall, Scharlach, Windpocken, Masern, Hand-Fuß-Mundkrankheit.

## **Aufnahme**

Das Kindergartenjahr beginnt mit dem 1. September und endet zum 31. August eines Jahres. Aus diesem Grund wird ein Großteil aller Kindergartenneulinge zum Anfang September aufgenommen. Eine Aufnahme während des Kindergartenjahres ist nach Absprache grundsätzlich möglich.

Die Anmeldung findet im Frühjahr statt. Der genaue Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

## **Aufsichtspflicht**

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Aufsicht beginnt erst, wenn wir Ihr Kind begrüßt haben und endet mit dem Abholen durch die Eltern.

Bitte bringen sie aus diesem Grund Ihr Kind bis in den Gruppenraum und begrüßen Sie das Personal. Falls Sie ihr Kind mittags abholen und Sie es gerade auf dem Flur oder auf dem Spielplatz antreffen, verlassen Sie den Kindergarten nicht, ohne vorher dem Personal Bescheid zu geben. Sonst geraten wir unnötig in Sorge.

## **Ausflüge**

Während des Kindergarten-Jahres findet der ein oder andere Ausflug statt. Die Ausflugstermine sowie sonstige wichtige Informationen dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Außengelände**

Für die Kinder ist der Aufenthalt auf dem Außengelände besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang stillen können. Auf dem Außengelände treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spiel. So lernen die „Kleinen und die Großen“ miteinander umzugehen und so neue Freundschaften knüpfen. Frische Luft ist gesund!

## **B**

### **Bastelmaterial**

Wir freuen uns immer wieder über „wertfreies“ Material zum Basteln wie z.B.: Wollreste, Tapetenreste, Klorollen, Knöpfe, Verpackungen, Stoffe, Papiere etc. Sollten

Sie etwas zu Hause haben, sprechen Sie dies bitte im Vorfeld mit den Pädagoginnen ihrer Gruppe ab.

### **Beitragshilfe**

Auf Antrag können Sie, je nach Einkommen, Beitragshilfe erhalten. Entsprechende Formulare zur Antragstellung an das Kreisjugendamt erhalten Sie auf Nachfrage im Kindergarten.

Bitte beachten Sie dazu: Die Antragstellung auf Beitragshilfe sollte nach KITA-Eintritt des Kindes sobald wie möglich erfolgen. Für jedes weitere KITA-Jahr muss erneut ein Antrag auf Gebührenübernahme gestellt werden. Unabhängig davon, kann eine Antragsstellung auch im laufenden KITA-Jahr erfolgen, allerdings gilt es dann für zurückliegende Monate in der Regel keine Beitragshilfe.

## **Beobachtung**

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertagesstätten ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes. Daher ist die Beobachtung ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit. Sie bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit und für die Elterngespräche.

Im Laufe des KITA-Jahres finden im Kindergarten die sogenannten „Seldak-, Perik-, Sismik-Wochen“ statt. Selbstverständlich werden Sie informiert, wenn es soweit ist.

Mehr dazu finden Sie auf folgender Seite: [http://www.stmas.bayern.de/fibel/sf\\_k026.php](http://www.stmas.bayern.de/fibel/sf_k026.php)

## **BEP: Bildungs- und Erziehungsplan**

Der BEP bildet die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtungen.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf folgender Seite: <http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/bep>

## **Bringen**

Sie können Ihr Kind je nach Buchungszeit ab 7.15 Uhr, 7.30 Uhr bzw. 8.00 Uhr bringen. Jedoch bitten wir Sie, dass sich Ihr Kind spätestens um 8.30 Uhr in der Einrichtung befindet. Denn dann beginnt mit dem Morgenkreis die Kernzeit in jeder Gruppe.

## **Brotzeit**

In beiden Kindergartengruppen gibt es die sogenannte gleitende Brotzeit. Das heißt, dass jedes Kind selbst entscheiden darf, wann und wie oft es im Zeitraum von ca. 8.45 Uhr bis 12.00 Uhr Brotzeit machen möchte. Natürlich achten die Pädagoginnen darauf, dass jedes Kind gegessen und getrunken hat.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausgewogene und abwechslungsreiche Brotzeit mit.

## **Beschriftungen**

Sofern noch nicht geschehen, markieren Sie bitte sämtliche Gegenstände (Trinkflasche, Brotdose,...), Kleidungsstücke, Taschen, die Sie Ihrem Kind mitgeben. So kann es nicht zu Verwechslungen kommen und wenn etwas vergessen wird, wissen wir das Vergessene den Kindern zuzuordnen.

## **Bewegungsbaustelle**

Die Kinder dürfen sich altersgemäß, zusammengehörig in Kleingruppen ohne durchgängige Beaufsichtigung in der Bewegungsbaustelle (Turnhalle) aufhalten.

## **D**

### **Dienstbesprechung**

Jeden 2. Montag findet eine Personal-Dienstbesprechung statt. Diese dient allen Mitarbeiterinnen dazu, die pädagogische Arbeit zu planen und zu reflektieren, sowie dem gegenseitig fachliche Austausch.

## **E**

### **Eingangstor**

Bitte achten Sie darauf, dass beim Bringen bzw. Abholen Ihres Kindes kein anderes Kind durch das Eingangstor entwischt. Außerdem bitten wir Sie, darauf zu achten, dass das Tor beim Verlassen in das Schloss einrastet. Vielen Dank!

### **Elternabende**

Elternabende sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen. Elternabende finden für Interessierte und Eltern der gesamten Einrichtung statt.

Für Wünsche und Anregungen sind wir offen und beziehen sie in die Planung mit ein.

### **Elternarbeit**

Eine aktive Elternarbeit ist für uns absolut wünschenswert. Siehe dazu auch Punkt „Elternabende“ und „Elternbeirat“.

### **Elternbefragung**

Um bedarfsgerecht planen und unsere Einrichtung Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend gestalten zu können, führen wir jedes KITA-Jahr eine Elternbefragung durch. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und anonym. Es ist zugleich auch eine Chance für Sie, konkrete und individuelle Anregungen und Wünsche an uns heranzutragen.

Die Daten, die aus dieser Befragung resultieren, werden ausschließlich für die Weiterentwicklung und zur Verbesserung unserer Einrichtung verwendet. Natürlich bekommen Sie auch Einblicke bzgl. der Ergebnisse.

### **Elternbeirat**

Zu Beginn eines neuen KITA-Jahres wird aus der Mitte der gesamten Elternschaft der KITA ein neuer Elternbeirat gewählt. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit Team und Träger. Der Elternbeirat stellt ein tragendes Element in unserer KITA und für eine gute Elternarbeit dar.

## Elternbriefe

Während des KITA-Jahres erscheinen in unregelmäßigen Abständen Elternbriefe. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen, Termine, etc. Außerdem berichten wir über unsere Arbeit mit den Kindern. Wir bitten Sie den Elternbriefen ausreichend Beachtung zu schenken. Wenn Sie die Elternbriefe gerne per Email erhalten möchten, geben Sie uns bitte Bescheid.

## Elterngespräche

Siehe Punkt „Anliegen“

## Email

Unsere Email-Adresse lautet: kiga.teugn@t-online.de. Bitte teilen Sie uns wichtige Informationen, z.B. dass ihr Kind erkrankt ist, persönlich und nicht per Email mit.

## Entwicklungsgespräche

Entwicklungsgespräche in der KITA sind ein wichtiger Bestandteil einer guten Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erziehern.

Auch wenn Sie sich oft mit den Erzieherinnen Ihres Kindes darüber austauschen, wie der Tag im Kindergarten war, ob es Streit mit Spielkameraden gab oder etwas Besonderes passiert ist: Das Entwicklungsgespräch ersetzt diese Unterhaltungen zwischen Tür und Angel nicht, denn dieses erfordert Ruhe, Zeit und Vorbereitung. Das Ziel dieser Gespräche ist es, dass sich alle an der Erziehungspartnerschaft Beteiligten über die individuelle Entwicklung des Kindes, seine Stärken und Besonderheiten, austauschen. Grundlage des Entwicklungsgesprächs sind die Beobachtungen, die die Erzieherinnen im Gruppen- und die Eltern im Familienalltag bei dem Kind gemacht haben.

Wir benachrichtigen Sie rechtzeitig, wenn das nächste Entwicklungsgespräch ansteht!

## Ernährung

Gerne bringen wir den Kindern die Grundlagen einer gesunden Ernährung näher und behandeln dieses Thema im KITA-Alltag. Sie helfen uns dabei, wenn Sie Ihrem Kind eine gesunde und ausgewogene Brotzeit mitgeben. Natürlich ist auch gelegentlich (!) etwas Süßes erlaubt.

## F

### Ferien

In den Ferien haben wir zum Teil geschlossen (siehe Schließtage!). Außerhalb der Schließtage haben wir ganz normalen KITA-Betrieb. Für eine optimale Personalplanung während der Ferien werden ab sofort ca. 3-4 Wochen vor den Ferien Listen ausgelegt, in denen Sie Ihr Kind eintragen sollten, wenn es in den Ferien nicht oder nur zum Teil kommen wird.

## **Flasche**

Die Kinder sollten Ihre Getränke in einer bruchsicheren Flasche mitbringen.

## **Fortbildungen**

Das Personal der KITA Taka Tuka Land bildet sich stetig fort. Gerne können Sie an der Infotafel erfahren, wer welche Fortbildung(en) aktuell besucht hat.

## **Fotos**

Während des laufenden KITA-Jahres werden immer wieder Fotos gemacht. Um die Fotos in der KITA aushängen zu dürfen, brauchen wir die Einverständnis-Erklärung der Eltern (Listen werden ausgehängt!). Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, geben Sie uns Bescheid. Natürlich werden wir dies berücksichtigen.

Natürlich bekommen Sie auch die Gelegenheit, Abzüge der Fotos zu erwerben.

## **Fotograf**

Jedes Frühjahr kommt ein(e) Fotograf(in) in die KITA. Selbstverständlich ist es auch möglich, Geschwister zusammen fotografieren zu lassen. Der Erwerb des Foto-Sets ist nicht verpflichtend.

## **Freies Spiel**

Im Freispiel kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. In dieser Zeit werden sie von den Erzieherinnen begleitet und sind als Ansprechpartner für die Kinder präsent. Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen,
- sich und seine Interessen durchzusetzen,
- Rücksichtnahme,
- Regeln einzuhalten,
- Offen für Neues zu sein,
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten,
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben,
- Eigeninitiative zu entwickeln,
- und selbständig zu werden

## **Fragen**

Wir sind jederzeit für Ihre Fragen und Anliegen offen. Sprechen Sie uns an!

## **G**

### **Garten**

Je nach Witterungsverhältnissen gehen wir mit den Kindern so viel wie möglich in den Garten. Bitte denken Sie daran, Ihren Kinder geeignete Kleidung für draußen mitzugeben (Matschhose, Regenjacke, Fleece-Jacke, Gummistiefel, Mütze/Sonnenhut, Halstuch/Schal). Die Kleidung sollte dreckig werden dürfen!

### **Gebastelte Geschenke**

Ab und zu wird Ihr Kind ein selbstgebasteltes Geschenk mit nach Hause bringen. Es wird sicherlich sehr stolz darauf sein, es Ihnen überreichen zu dürfen. Bitte schenken Sie Ihrem Kind ausreichend Beachtung für sein Geschenk und seine Leistung. Bestimmt freut es sich sehr, wenn das Geschenke einen schönen und gebührenden Platz zu Hause bekommt.

### **Geburtstag**

Der Geburtstag eines Kindes ist immer etwas Besonderes. Deshalb wird er auch bei uns in der Gruppe gefeiert. Zur Feier können Sie z.B. „Brotzeit“, Kuchen, Eis mitgeben. Bitte sprechen Sie die Geburtstagsfeier mit der Gruppenleiterin ab.

### **Gesundes Frühstück**

Immer wieder veranstalten wir mit unseren Kindergartenkindern ein gesundes Frühstück. Zu dem frischen Obst und Gemüse, das wir durch das Schulfruchtprogramm erhalten, gibt's frisches Vollkornbrot. Wir hängen am Schwarzen Brett die Information aus, wann das gesunde Frühstück stattfindet. Ab und zu bitten wir um ein Glas Marmelade und/oder ein Stück Butter und freuen uns sehr, wenn Sie etwas mitbringen. Bitte sprechen Sie dies mit den Pädagoginnen Ihrer Gruppe ab.

### **Getränke**

Getränke sind selbst mitzubringen. Bitte keine Limonade! In den kalten Herbst- und Wintermonaten wird den Kindern optional Tee angeboten. Siehe hierzu auch Punkt „Tee“.

## **H**

### **Haftung: Persönliches Eigentum**

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung (z.B. Brillen) der Kinder kann keine Haftung vom Träger der KITA übernommen werden. Dies gilt auch für mitgebrachtes Spielzeug, Fahrräder etc.

## **Hausschuhe**

Innerhalb der Einrichtung sollte Ihr Kind Hausschuhe tragen. Bitte geben Sie Ihrem Kind bequeme und (im Winter > warme) Hausschuhe mit. Bitte keine Flip Flop!

## **I**

### **Impfung**

Eine Impfpflicht besteht nicht, wohl aber eine Beratungspflicht für Eltern durch einen Arzt. Hat ein Kind einen Impfausweis und vor der Aufnahme in die KITA eine Schutzimpfung erhalten, gilt dies aus Behördensicht bereits als Nachweis, dass die Eltern informiert sind. Sollten Sie Ihr Kind nicht impfen lassen, informieren Sie uns bitte darüber!

### **Infektionsschutzgesetz**

Siehe Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz (IfSG, Gem. § 34 Abs. 5, S. 2)

### **Informationen**

Alle wichtigen Informationen erhalten Sie durch die Elternbriefe und durch Aushänge im Eingangsbereich und vor den Gruppenräumen.

## **K**

### **KITA-Gebühren**

Wir bieten in unserer KITA familienfreundliche Gebühren an. Möchten Sie eine Übersicht über die Gebühren erhalten sprechen Sie uns bitte an.

Bitte beachten Sie: der Elternbeitrag ist auch für die Ferienzeiten, bei vorübergehender Schließung oder längerem Fehlen des Kindes zu entrichten.

Für ein Geschwisterkind, das gleichzeitig den Kindergarten besucht, erfolgt eine Gebührenermäßigung von 25%. Sofern 3 oder mehr Kinder einer Familie den Kindergarten gleichzeitig besuchen, sind das 3., 4.,... Kind frei.

Ein Vorschulkind ist in seinem letzten Kindergartenjahr frei!

### **Kleidung**

Bitte denken Sie daran, Ihren Kinder geeignete Kleidung v.a. für draußen mitzugeben (Matschhose, Regenjacke, Fleece-Jacke, Gummistiefel, Mütze bzw. Sonnenhut, Halstuch/Schal). Die Kleidung sollte dreckig werden dürfen!



## Konzeption

In einer Konzeption wird die Grundvorstellung von der pädagogischen Arbeit der Kindertageseinrichtung auf Basis verschiedener Zielsetzungen formuliert. Außerdem findet man Informationen über den Träger, die Teamstruktur und Kooperationen. Die Arbeit an einer Konzeption steht im Prinzip nie still, da sie immer wieder bearbeitet und erneuert wird (Anpassung an neue Situationen). Unser Konzept liegt im Eingangsbereich aus und kann auch auf Anfrage ausgeliehen werden.

## Krankheit

Sollte Ihr Kind erkranken bitten wir Sie eindringlich es zu Hause genesen zu lassen. Fiebernde, (stark) erkältete Kinder und/oder magen-darm-krank Kinder stecken andere Kinder und die Pädagoginnen schnell an. Davon haben wir wohl alle nichts!

Wenn Ihr Kind erkrankt, informieren Sie uns bitte.

## M

### Materialgeld

Pro KITA-Jahr sammeln wir Materialgeld ein:

- Vorschulkinder: 10,00 €
- Kindergartenkinder (klein & mittel 😊): 5,00 €
- Krippenkinder: 5,00 €

## Medikamente

Es ist uns nicht gestattet den Kindern Medikamente zu verabreichen. Eine Ausnahme gibt es bei chronischen Krankheiten oder Notfallmedikation. Hierzu ist eine schriftliche Vereinbarung (Vertrag) und Dokumentation notwendig. Die dazu notwendigen Angaben sind von einem Arzt schriftlich einzufordern.

## Müll

Wir versuchen so gut wie möglich Müll zu vermeiden. Selbstverständlich wird er getrennt. Helfen Sie uns dabei, indem Sie Ihrem Kind die Brotzeit in einer Box mitgeben!

## N

### Notfall

Genauso wie im häuslichen bzw. privaten Umfeld läuft es im alltäglichen Kindergartengeschehen nie „ganz ohne Beulen“ und kleinere Verletzungen ab. Größere Vorkommnisse im Kindergarten sind eher selten. Sollte wirklich mal ein Notfall sein, werden wir Sie natürlich unverzüglich benachrichtigen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, uns sämtliche Telefonnummern (auch: Handy, Telefon Arbeitsstelle etc.) zu hinterlassen. Natürlich gehen wir mit Ihren Daten vertraulich um und geben Sie nicht an Dritte weiter.

## O

### Offenheit

Offenheit und Ehrlichkeit werden bei uns großgeschrieben! Bitte seien Sie offen zu uns. Wir möchten es Ihnen gegenüber auch sehr gerne sein!

## P

### Parken

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zum Kindergarten bringen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht die Rettungswege. Den Hydranten und den „Sammelplatz“ versperren. Auch unser Pfarrer P. Schubert wird manchmal „eingeparkt“.

### Persönlichkeit

Jedes Kind ist eine eigene kleine Persönlichkeit. Es soll sich bei uns angenommen fühlen mit all seinen Eigenheiten. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes möchten wir so gut es geht fordern und fördern.

### PraktikantInnen

Mehrmals im Jahr arbeiten PraktikantInnen aus verschiedenen Einrichtungen bzw. Schulen bei uns, um so einen Einblick in die Einrichtung und den Beruf der Erzieherin bzw. der Kinderpflegerin zu erhalten. Der Praktikumszeitraum kann sehr unterschiedlich lang sein (2 Tage, 1-2 Wochen, ½ oder komplettes Kita-Jahr). Die PraktikantInnen stellen sich per Steckbrief an der Infotafel vor. In der Regel kommen die PraktikantInnen bei den Kindern immer sehr gut an.

### Projekte

Hin und wieder werden Projekte unterschiedlicher Art angeboten. Manchmal richten sie sich nur an die Kleinen oder Mittelkinder oder Vorschulkinder. Manchmal sind sie nur für Jungs oder Mädchen. Oder sie richten sich einfach nur an interessierte Kinder.

## R

### Regeln

Natürlich ist unser Kindergarten-Alltag geprägt von Regeln und Strukturen. Sie sind für die Kinder notwendig und geben Ihnen im Tagesablauf Orientierung. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen und auf deren Einhaltung großer Wert gelegt.

## S

### Schließtage

Schließungstage ergeben sich durch Organisationstage, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Die Termine werden mit dem Elternbeirat abgestimmt und frühzeitig bekannt gegeben, so dass Sie die Gelegenheit bekommen eine Betreuung für Ihr Kind zu organisieren.

### Schulfruchtprogramm

Auch in diesem KITA-Jahr nehmen wir an dem Schulfruchtprogramm teil. Das Förderprogramm wird durch EU- & Landesmittel finanziert und gilt für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1-4 und in Kindergärten und Häusern für Kinder. Das heißt: jede Woche wird frisches Obst und Gemüse geliefert und jede Gruppe darf in einem bestimmten Turnus davon profitieren.

### Schnuller

Schnuller sind im Kindergarten nicht gern gesehen und sollten zu Hause gelassen werden.

### Schulvorbereitung

Grundsätzlich erwirbt Ihr Kind während der gesamten Kindergartenzeit Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf dem Weg zur Schule vorbereitet. Selbstverständlich wird im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt besonders Wert daraufgelegt, dass ihr (Vorschul-)Kind gefördert wird (Arbeitsblätter, Zahlenland,...).

### Schwarzes Brett

Bitte schenken Sie unseren Infotafeln im Eingangsbereich sowie vor den Gruppenräumen ausreichend Beachtung. Hier finden Sie wichtige Informationen und Termine.

### Schweigepflicht

Alle MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für den Elternbeirat.

### Spielzeug mitbringen

Für die blaue Gruppe gilt:

>> Jeden Montag darf ein Spielzeug mitgebracht werden. Bitte keine elektronischen Geräte und keine überdimensional großen Spielzeuge.

Für die rote Gruppe gilt:

>> Spielzeuge dürfen nur nach Ankündigung eines „Spielzeug-Mitbringtages“ mitgebracht werden, z.B. nach Weihnachten. Die Eltern werden darüber benachrichtigt.

## **T**

### **Taschentücher**

Gerade die kalte Jahreszeit bringt etwas mit sich: verschnupfte, laufende Kinder-Näschen. Zu dieser Zeit brauchen wir immer besonders viele Tempos. Diesbezüglich würden wir Sie bitten eine „Großpackung“ Tempo's mit in den Kindergarten zu bringen.

### **Tee**

Gerne bieten wir den Kindern von November bis einschließlich Februar täglich Tee an. Sie müssen nichts weiter tun (keine „Anmeldung“, keine Extra-Kosten). Die Kinder dürfen sich nach Lust und Laune bedienen. Allerdings bitten wir Sie 1 Päckchen während der kalten Jahreszeit mit in den Kindergarten zu geben.

### **Termine**

Termine finden Sie in Elternbriefen und an den Infotafeln im Eingangsbereich und vor den Gruppen.

### **Träger**

Wir sind eine gemeindliche Einrichtung, d.h. unser Träger ist die Gemeinde Teugn.

### **Turnen**

Jede Gruppe hat an einem Tag in der Woche die Turnhalle für sich zur Verfügung. Es gehen nie alle Kinder einer Gruppe auf einmal in die Halle. Das Turnen findet gestaffelt nach Alter statt.

- Blaue Gruppe: Turntag = Donnerstag
- Rote Gruppe: Turntag = Mittwoch. Bitte Sportsachen an die Garderobe hängen.
- Grüne Gruppe: Turntag = Freitag

## U

### **Umbuchen der Betreuungszeit**

Das Umbuchen der Betreuungszeit ist grundsätzlich möglich. Wir bitten Sie eine Änderung uns rechtzeitig mitzuteilen. Die neue Betreuungszeit kann in der Regel erst nach 6 Wochen „angetreten“ werden.

### **Unfallversicherung**

Die Kinder sind während des Besuchs im Kindergarten, auf dem direkten Hin- und Rückweg sowie auf Ausflügen über die gesetzliche Unfallkasse versichert. Sollte ein Unfall auf dem Hin- oder Rückweg passieren, bitten wir Sie, diesen uns unverzüglich zu melden. Gleiches gilt, wenn ihr Kind z.B. im Kindergarten hinfällt und am Nachmittag ein Arzt aufgesucht wird.

## W

### **Wechselwäsche**

Manchmal kommt es vor, dass es das Kind nicht schafft rechtzeitig auf Toilette zu gehen oder es passiert ein anderes Malheur. Das kann jedem einmal passieren und ist kein Problem. Gut wäre es, wenn sie Ihrem Kind in eine extra Tasche Wechselwäsche (Unterhose, Unterhemd, Hose, Shirt, Pulli, Socken) mit in den Kindergarten geben. Der Beutel kann natürlich am Garderobenplatz des Kindes hängenbleiben und muss nicht jeden Tag wieder mit nach Hause genommen werden. Zur Not haben stellen wir auch Wechselwäsche zur Verfügung.

### **Wickeln**

Wenn Ihr Kind noch nicht sauber ist, denken Sie bitte daran, ausreichend Windeln und Feuchttücher mitzubringen. Überlassen Sie das „sauber werden“ bitte nicht ausschließlich dem Personal des Kindergartens. Wir helfen Ihnen aber sehr gerne dabei!

### **Wochenplan**

Jede Woche wird ein Protokoll erstellt, aus dem ersichtlich ist, was die Kindergartengruppen an den einzelnen Tagen machen werden bzw. gemacht haben. Die Wochenpläne finden Sie an den Infotafeln vor den Gruppenräumen.

### **Wünsche**

Für Wünsche und Anregungen Ihrerseits sind wir während der gesamten KITA-Zeit offen und dankbar. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Nur so können alle Erwartungen geklärt werden.

## Z

### Zahnpflege

Dieses Jahr nehmen wir mal wieder an der Aktion „Seelöwe“ teil. Wir haben Ihren Kindern bereits eine Aktionskarte mit Aufklebern mit nach Hause gegeben. Lassen Sie sich einfach beim nächsten Zahnarztbesuch einen Aufkleber der Aktionskarte vom Zahnarzt abstempeln und bringen diesen mit in den Kindergarten. An der Büro-Tür hängt ein großes Plakat. Hier darf das Kind zusammen mit seiner Erzieherin/Kinderpflegerin oder dem Elternteil seinen Aufkleber anbringen. Außerdem darf es ein Zahnbürstenfeld bunt anmalen. Im Juni 2017 schicken wir unsere(e) Plakat(e) ein und mit etwas Glück gewinnen wir einen tollen Preis.

>> Zahnarzt: Ein Mal im Jahr bekommen wir außerdem Besuch vom Zahnarzt. Die Kinder erfahren, was gesund für die Zähne ist und wie sie richtig geputzt werden. Meistens hat er für die Kinder ein kleines Geschenk dabei.

### Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und im Sommer, nach Zecken ab.

### Zusammenarbeit mit anderen Institutionen bzw. Fachdiensten

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen bzw. Fachdiensten kann sich ganz unterschiedlich gestalten und geschieht größtenteils nur mit der Einverständnis der Eltern. Solche Einrichtungen, Dienste, Personen können z.B. sein:

- Frühförderstelle Abensberg
- Erziehungsberatungstelle Kelheim
- Jugendamt
- Gesundheitsamt Kelheim
- Mobile sozialpädagogische Hilfe
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Schulen
- Spielgruppen
- Pfarrei Teugn
- Gemeinde Teugn (Träger) bzw. Verwaltungsgemeinschaft Saal & Teugn
- Verkehrswacht
- Polizei
- Feuerwehr
- Örtliche Betriebe und Landwirte
- Externen ReferentInnen